



Sozialwirtschaftliche Fortbildungsgesellschaft mbH Strausberg

**Staatlich anerkannte Schule
für Physiotherapeuten und
Masseure und medizinische
Bademeister**

Altenpflegeschule

**Weiterbildungsstätte für die
Heranbildung von Fachkräften
für die gerontopsychiatrische
Betreuung und Pflege**

Garzauer Chaussee 1
15344 Strausberg
Telefon: 03341/335350
Telefax: 03341/335351

e-mail: sowi-strausberg@gmx.de
www.sowi-strausberg.de

November 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie und Ihre Mitarbeiter auch im Jahre 2012 ganz herzlich zu unseren Fort- und Weiterbildungen einladen. Mit unserem Programm wenden wir uns an Führungskräfte und an leitende Mitarbeiter von Einrichtungen der Altenhilfe und der Physiotherapie sowie an Pflegefachkräfte, Physiotherapeuten, Pflegehelferinnen, pflegende Angehörige und an weitere Interessierte.

Wir berücksichtigen in unseren Angeboten insbesondere

- die Anforderungen an Fort- und Weiterbildung, die sich aus der Strukturqualitätsverordnung – SQV v. 28. Oktober 2010 – ergeben
- die Prüfansprüche des MDK im Bereich der Pflege und Hygiene
- die gestiegenen Ansprüche an die Qualität der Führungstätigkeit leitender Kräfte
- die gewachsenen Ansprüche, Erfordernisse und Wünsche in bezug auf die Betreuung und Pflege demenziell erkrankter Menschen
- Ihre in Auswertung unserer Veranstaltungen geäußerten Wünsche.

Gern bieten wir Ihnen ein Komplettangebot im Sinne der SQV, § 6 an.

Sollte der Wunsch bestehen, können die angebotenen Veranstaltungen auch in Ihrem Hause durchgeführt werden. Selbstverständlich können Sie auch weitere Themenwünsche an uns herantragen.

Bei Buchungen für mehrere Teilnehmer Ihrer Einrichtung können wir Ihnen günstige Konditionen einräumen. Darüber hinaus besteht ggf. - abhängig von den jeweiligen individuellen Voraussetzungen - die Möglichkeit der Förderung über die Bildungsprämie des BMBF bzw. den Brandenburger Bildungsscheck.

Ein Anmeldeformular für die angebotenen Kurse finden Sie im Anhang sowie auf unserer Homepage www.sowi-strausberg.de

Wir bedanken uns für die bisherige gute Zusammenarbeit und hoffen, dass wir Ihre Wünsche bei der Themenplanung berücksichtigt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Gregor Weiß
SOWI - Geschäftsführung

Übersicht

Teil I

Zertifikatskurse

Seite

Fachkraft für die gerontopsychiatrische Betreuung und Pflege
- Staatlich anerkannter Abschluss -

5

Verantwortliche Pflegefachkraft
- Pflegedienstleiter/ Pflegedienstleiterin -

6

Qualifizierung zusätzlicher Betreuungskräfte für Pflegeheime

7

Refresher-Kurs für zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen

8

Ergänzende Qualifizierung für Altenpflegerinnen und Altenpfleger,
die nach Brandenburger Landesrecht ausgebildet wurden

9

Weiterbildung zu Praxisanleitern in der Altenpflege und Physiotherapie

10

Weiterbildungskurs: Qualitätsbeauftragte(r)

11

Hygienemanagement in der Pflege: Hygienebeauftragte(r)

12

Grundlagen für die Arbeit mit Demenzkranken
- Grundkurs 40 Stunden -

13

Palliative Care
- Grundkurs 40 Stunden -

14

Pflegehelfer(in) im ambulanten und stationären Bereich
(einschließlich Basiskurs)

15

Pflegehelfer(in) im ambulanten und stationären Bereich
(Basiskurs 8 Wochen)

16

Übersicht

Teil II	Seite
Fortbildungen gemäß SQV §6	
Zu den Grundsätzen gerontopsychiatrischer Pflege	18
Reflexion von Pflege- und Betreuungsbeziehungen	19
Umgang mit Notlagen und herausforderndem Verhalten bei psychischen Erkrankungen und seelischen Behinderungen	20
Umgang mit Sterben und Tod im Pflegealltag	21
Möglichkeiten des aktivierenden Umgangs mit depressiv gestimmten Senioren	22
Lagerung – Handling – Transfer auf der Grundlage des Bobath-Konzepts	23
Umgang mit Sexualität im Alter und bei Behinderung – neue Gesichtspunkte	24
Umgang mit Patientenverfügungen	25
Umgang mit herausforderndem, aggressivem Verhalten von Bewohnern	26
Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen - Haftungsrechtliche Fragen in Pflegeeinrichtungen	27
Umgang mit Medikamenten in der Pflege – neue Ansätze	28
Hygiene und Infektionsschutz in Pflegeeinrichtungen	29
Implementierung des Expertenstandards Dekubitusprophylaxe	30
Implementierung des Expertenstandards Schmerzmanagement	31
Teil III	
Ergänzende Fort- und Weiterbildungen	32
Teil IV	
Physiotherapeutische Fort- und Weiterbildungen	33
Referentenliste	34
Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der SOWI – Strausberg GmbH	35
Anmeldeformular	36

Teil I
Zertifikatskurse

Fachkraft für die gerontopsychiatrische Betreuung und Pflege
- Staatlich anerkannter Abschluss -

Zielgruppe	Pflegefachkräfte und Fachkräfte in der sozialen und/oder therapeutischen Arbeit, im ambulanten, -teilstationären und stationären Bereich, die mit psychisch veränderten älteren Menschen arbeiten und mindestens eine zweijährige Berufserfahrung nachweisen
Inhalt (Schwerpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Alterssoziologie und ihre aktuellen Probleme und Sichtweisen ○ Biographiearbeit ○ Gesundheit und Krankheit im Alter (Alterungsprozesse und Erkrankungen, Neurologische Grundlagen und Erkrankungen, Gerontopsychiatrie) ○ Pflege- und Betreuungsmethoden und Belastungen in der Pflege (Ernährung, gerontopsychiatrische Hilfe- und Pflegeplanung, Gewalt und Aggression) ○ Betreuungs- und Pflegekonzepte für Demenzkranke ○ Anleitung, Beratung, Kooperation und Qualitätssicherung ○ Selbst- und Rollenverständnis ○ Hospitationen
Termin(e) / Dauer / Anmerkungen	<p>Beginn 03. 09. 2012 Unterrichtet wird monatlich in einwöchigen Blöcken</p> <p>720 Unterrichtsstunden davon ca. 570 Stunden Theorie (einschl. Prüfung) ca. 150 Stunden für die Durchführung von Praxisaufträgen</p>
Kosten	2.995,- € // für Kooperationspartner: 2.795,- €
Anmeldefrist	bis 4 Wochen vor Beginn

Verantwortliche Pflegefachkraft
- Pflegedienstleiter/ Pflegedienstleiterin -

Zielgruppe	Examierte Fachkraft in einem pflegerischen Beruf mit Berufspraxis, Tätigkeit in Bereichen der Altenpflege Wünschenswert sind Erfahrungen in leitender Tätigkeit
Inhalt (Schwerpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Grundprobleme des Berufes und der Berufspolitik ○ Rechtsfragen, Berufs-, Arbeits- und Verwaltungsrecht, ○ Versicherungsrecht, Strafrecht ○ Grundlagen der Gerontologie ○ Gesprächsführung und Beratung ○ Organisationslehre/ Pflegemanagement ○ Einblick in das betriebliche Rechnungswesen ○ Personalwirtschaft ○ Einsatz der Datenverarbeitung und ihre Integration in die betriebliche Organisation
Termin(e) / Dauer / Anmerkungen	<p>12.-16.11. 2012 / 10.-14.12. 2012 14.-18.01. 2013 / 18.-22.02. 2013 / 18.-22.03. 2013 / 15.-19.04. 2013 13.-17.05. 2013 / 10.-14.06. 2013 / 26.-30.08. 2013 / 16.-20.09. 2013 14.-18.10. 2013 / 04.-08.11. 2013</p> <p>460 Unterrichtsstunden In der Regel monatlich 1 Woche</p>
Kosten	2.595,- € // für Kooperationspartner: 2.395,- € (einschl. Abschlusskolloquium und Zertifikat)
Anmeldefrist	bis 4 Wochen vor Beginn

Qualifizierung zusätzlicher Betreuungskräfte für Pflegeheime (§ 87b SGB XI)

Zielgruppe	Interessenten mit solider Schulbildung,, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit sowie sozialer Kompetenz und Belastbarkeit Berufsabschluss wünschenswert, aber nicht Bedingung
Inhalt (Schwerpunkte)	<p>Modul 1: Basiskurs Betreuungsarbeit in Pflegeheimen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundkenntnisse über Demenzerkrankungen, psychische Erkrankungen, geistige Behinderungen sowie typische Alterserkrankungen wie Diabetes und degenerative Erkrankungen des Bewegungsapparates ○ Grundkenntnisse über den Umgang mit diesen Menschen – Einblicke in Pflege- und Betreuungsmethoden, Möglichkeiten ihrer Aktivierung ○ Grundkenntnisse der Kommunikation und Interaktion, Motivieren und Aktivieren dementer Menschen, ○ Grundkenntnisse der Pflege und Pflegedokumentation (Hilfen bei Nahrungsaufnahme, Umgang mit Inkontinenz, Schmerzen und Wunden), Hygieneanforderungen im Zusammenhang mit Betreuungstätigkeiten ○ Möglichkeiten und Grenzen des Wirkens von Betreuungskräften im Pfl egeteam ○ Erste-Hilfe-Kurs, Verhalten beim Auftreten eines Notfalls <p>Modul 2: Betreuungspraktikum in einem Pflegeheim</p> <p>Modul 3: Aufbaukurs Betreuungsarbeit in Pflegeheimen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Vertiefen der Kenntnisse, Methoden und Techniken über das Verhalten, die Kommunikation und die Umgangsformen mit betreuungsbedürftigen Menschen bei Beachtung des kulturellen Hintergrunds ○ Rechtskunde (Grundkenntnisse des Haftungsrechts, der Schweigepflicht und des Datenschutzes sowie zur Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen) ○ Hauswirtschaft und Ernährungslehre unter besonderer Berücksichtigung von Diäten und Nahrungsmittelunverträglichkeiten ○ Beschäftigungsmöglichkeiten und Freizeitgestaltung für Menschen mit Demenzerkrankungen (Malen, basteln, handwerkliche Arbeiten, leichte Gartenarbeiten, Umgang mit Haustieren, kochen und backen, singen und musizieren, Spiele, Spaziergänge, Besuch von Veranstaltungen, lesen und vorlesen etc.) ○ Bewegung für Menschen mit Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen, Gymnastik, Bewegungsspiele, oft verbunden mit Erinnerungsübungen ○ Kommunikation und Zusammenarbeit mit den an der Pflege Beteiligten, mit den Pflegekräften, mit den Angehörigen, mit ehrenamtlich Engagierten
Termin(e) / Dauer / Anmerkungen	Modul 1: 23.01. – 10.02. 2012 Modul 2: 13.02. – 24.02. 2012 Modul 3: 27.02. – 06.03. 2012 160 Unterrichtsstunden und 80 Stunden Praktikum
Kosten	695,- € // für Kooperationspartner: 645,- € (einschl. aussagefähigem Zertifikat)
Anmeldefrist	bis 4 Wochen vor Beginn

Refresher - Kurs für zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen

Zielgruppe	Personen, die die Qualifizierung für zusätzliche Betreuungskräfte erfolgreich absolviert haben
Inhalt (Schwerpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Erläuterungen der Grundsatzstellungnahme des MDS (Med. Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen) ○ Neue Betreuungsansätze in den kommenden Jahren ○ Mäeutik als Erweiterung von Validations- und Betreuungskonzepten ○ Neue Erkenntnisse zu milieu- und wahrnehmungsorientierten Betreuungsformen ○ Kriterien zur Durchsetzung von multiprofessionellen Betreuungskonzepten ○ Die Verbindung zwischen den ABEDL und den Betreuungskonzepten ○ Möglichkeiten und Risiken klassischer Betreuungsformen wie „ROT“ usw.
Termin(e) / Dauer / Anmerkungen	<p>04. - 05.05. 2012 Beginn jeweils 08:30 Uhr</p> <p>16 Unterrichtsstunden</p>
Kosten	175,- € // für Kooperationspartner: 159,- €
Anmeldefrist	bis 4 Wochen vor Beginn

Ergänzende Qualifizierung für Altenpflegerinnen und Altenpfleger, die nach Brandenburger Landesrecht ausgebildet wurden

Zielgruppe	<p>Altenpflegerinnen und Altenpfleger, die nach Brandenburger Landesrecht ausgebildet wurden (mit Abschluss in der Regelausbildungszeit bis 2005)</p> <p>Durch diese vom MASF in Abstimmung mit der AOK initiierte Qualifizierung sind die nach dem Landesrecht bis 2006 ausgebildeten Altenpfleger (vormals zu den sozialen Berufen gehörend) den nunmehr nach Bundesrecht Ausgebildeten gleichgestellt, so dass nach dieser Qualifizierung auch die nach Landesrecht Ausgebildeten den Zugang zur Funktion der Pflegedienstleitung haben und zur Ausführung von ärztlich delegierbaren Leistungen in der Behandlungspflege berechtigt sind.</p>
Inhalt (Schwerpunkte)	<p>Lernbereich: Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege</p> <p>Theoretische Grundlagen in das altenpflegerische Handeln einbeziehen Alte Menschen personen- und situationsbezogen pflegen Anleiten, Beraten und Gespräche führen Bei der medizinischen Diagnostik und Therapie mitwirken</p> <p>Lernbereich: Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen altenpflegerischer Arbeit</p> <p>Institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen beim altenpflegerischen Handeln berücksichtigen An qualitätssichernden Maßnahmen in der Altenpflege mitwirken</p> <p>Lernbereich: Altenpflege als Beruf</p> <p>Berufliches Selbstverständnis entwickeln Mit Krisen und schwierigen sozialen Situationen umgehen</p> <p>Die ergänzende Qualifizierung endet mit einem Kolloquium. Vor dem Kolloquium sind die Nachweise über die Praxisaufträge der Altenpflegeschule zu übergeben. Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat aus dem hervorgeht, dass die Fortbildung auf der Grundlage der im Oktober 2008 vom Institut für gerontologische Forschung e.V. Berlin für das MASF erarbeiteten ergänzenden Qualifizierung für Altenpfleger und Altenpflegerinnen, die nach Brandenburger Landesrecht ausgebildet wurden, durchgeführt wurde.</p>
Termin(e) / Dauer / Anmerkungen	<p>Beginn 23.04. 2012</p> <p>Insgesamt 168 Unterrichtsstunden (1 Einführungswoche, nachfolgend wöchentlich i.d.R. 2 Ausbildungstage), zzgl. der für Praxisaufträge erforderlichen Zeit</p>
Kosten	995,- € // für Kooperationspartner: 945,- €
Anmeldefrist	bis 4 Wochen vor Beginn

Praxisanleiter/in in der Pflege

Zielgruppe	Staatlich anerkannte Pflegekräfte mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung in der Altenpflege
Inhalt (Schwerpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Grundfragen der Berufsausbildung und der Berufspolitik ○ Rechtliche Grundlagen ○ Pädagogische und psychologische Grundlagen für die Arbeit mit Auszubildenden ○ Lerntheorien und Gestaltung des Lernprozesses, einschließlich lernfördernder und lernhemmender Bedingungen ○ Verhältnis Anleiter und Auszubildender ○ Bewertungs- und Prüfungssituationen ○ Planung und Gestaltung von Anleitungssituationen, ihre Überprüfung und Bewertung, einschließlich praktischer Übungen ○ Praktische Anleitungssituationen und –phasen in Einrichtungen
Termin(e) / Dauer / Anmerkungen	<p>05.-09.11. 2012 / 29.-30.11. 2012 / 10.-11.01. 2013 / 24.-25.01. 2013 / 14.-15.02. 2013 / 07.-08.03. 2013 / 11.-12.04. 2013 / 25.-26.04. 2013 / 23.-24.05. 2013 / 03.-07.06. 2013</p> <p>200 Std., davon</p> <p style="padding-left: 40px;">160 Std. Theorie</p> <p style="padding-left: 80px;">Donnerstags ab 14:00 Uhr → 4 UStd.</p> <p style="padding-left: 80px;">Freitags ab 08:30 Uhr → 8 UStd.</p> <p style="padding-left: 40px;">40 Std. praktische Umsetzung in Einrichtungen der Altenhilfe bzw. der Physiotherapie</p>
Kosten	875,- € // für Kooperationspartner: 795,- €
Anmeldefrist	bis 4 Wochen vor Beginn

Grundlagen für die Arbeit mit Demenzbetroffenen
- Grundkurs 40 Stunden -

Zielgruppe	Pflegefachkräfte und Pflegehilfskräfte, die sich auf eine spezifische Tätigkeit in der Demenzenbetreuung vorbereiten oder diese bereits leisten, Hauswirtschaftskräfte
Inhalt (Schwerpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Neurologisch-psychiatrische Krankheitsbilder aus der Sicht der Gerontologie ○ Pflege- und Betreuungsmethoden ○ Motivieren und Aktivieren von altersdementen Menschen <ul style="list-style-type: none"> - Grundregeln des Umgangs mit Altersverwirrten (praktische Tipps) - Umgang mit Aggressionen Dementer; - Umgang mit Depressionen Dementer ○ Validation <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen und praktische Anwendung ○ Basale Stimulation <ul style="list-style-type: none"> - Stimulation verschiedener Wahrnehmungsbereiche - Basalstimulierende Pflege (praktische Anwendung) ○ Anregungen an das Wohnen mit Demenzkranken und für Demenzkranke
Termin(e) / Dauer / Anmerkungen	40 Unterrichtsstunden (Wochenendseminare) Freitags ab 13:30 Uhr → 4 UStd. Samstags ab 08:30 Uhr → 8 UStd. 10./11.02. 2012 24./25.02. 2012 09./10.03. 2012 (hier Freitag ebenfalls ab 08.30 Uhr) (In den SOWI Schulungsräumen, aber auch in Ihrer Einrichtung durchführbar)
Kosten	345,- € // für Kooperationspartner: 315,- €
Anmeldefrist	bis 4 Wochen vor Beginn

Palliative Care
- Grundkurs 40 Stunden -

Zielgruppe	Pflegefachkräfte, Pflege- und Betreuungskräfte
Inhalt (Schwerpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Umgang mit Sterben, Tod, Trauer in der Gesellschaft ○ Würde, Persönlichkeitsrechte und Interessen pflegebedürftiger und behinderter Menschen in Krisensituationen ○ Beziehungen zwischen Grund- und Behandlungspflege im Palliativ-Konzept ○ Spezielle Aspekte der Pflege Schwerstkranker ○ Neue Erkenntnisse der Schmerztherapie und Symptomkontrolle ○ Grundlagen der ambulanten Palliativ-Pflege ○ Professioneller Umgang mit ethischen Grenzsituationen ○ Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team ○ Förderliche Kommunikationsinstrumente und typische Kommunikationsfehler ○ Ressourcenpflege, Psychohygiene und Supervision in der Palliativ-Arbeit
Termin(e) / Dauer / Anmerkungen	21. – 25.05. 2012 40 Unterrichtsstunden (In den SOWI Schulungsräumen, aber auch in Ihrer Einrichtung durchführbar)
Kosten	345,- € // für Kooperationspartner: 315,- €
Anmeldefrist	bis 4 Wochen vor Beginn

Teil II

Fortbildungen gemäß SQV §6

Zu den Grundsätzen gerontopsychiatrischer Pflege

Zielgruppe	Pflegefachkräfte, Pflegekräfte
Inhalt (Schwerpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Überblick über praxisorientierte Tests (Assessments) für den Umgang mit Demenzkranken ○ Beispiele und Übungen für den Umgang mit Demenzkranken durch die Nutzung praxisorientierter Tests (Assessments)
Termin(e) / Dauer / Anmerkungen	<p>04.05. 2012 Beginn: 08:30 Uhr (6 Unterrichtsstunden)</p> <p>Referent: Dr. habil Rudi Schütt, Dipl.-Pädagoge, Gerontotherapeut</p>
Kosten	89,- € // für Kooperationspartner: 79,- €
Anmeldefrist	bis 4 Wochen vor Beginn

Reflexion von Pflege- und Betreuungsbeziehungen

Zielgruppe	Pflegefachkräfte, Pflege- und Betreuungskräfte
Inhalt (Schwerpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Wirkungsvolle Gesprächsführung mit Pflegekunden und Ratsuchenden (Beispiele) ○ Dauerhafter Erfolg in der Kommunikation durch Methoden zur Öffnung der Seele ○ Beziehungsorientierte Selbstbehauptungstipps (u.a. produktiver Umgang mit Besserwissern, Rechthabern, Abwehr von Ärger), wertschätzendes Grenzsetzen – Arbeit mit Fallbeispielen ○ Sechs Regeln zur langfristigen positiven Stabilisierung von angespannten Beziehungen im Pflegealltag
Termin(e) / Dauer / Anmerkungen	<p>17.02. 2012 Beginn: 08:30 Uhr (8 Unterrichtsstunden)</p> <p>Referent: Dr. Jürgen Langer, Kommunikationsberater, Dipl.-Supervisor (Berlin)</p>
Kosten	95,- € // für Kooperationspartner: 85,- €
Anmeldefrist	bis 4 Wochen vor Beginn

Umgang mit Notlagen und herausforderndem Verhalten bei psychischen Erkrankungen und seelischen Behinderungen

Zielgruppe	Pflegefachkräfte, Pflege- und Betreuungskräfte, Physiotherapeuten
Inhalt (Schwerpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Schritte in die innere Welt des psychisch Erkrankten gehen können und die eigene Identität bewahren ○ Synchronisationsverfahren, basale Kommunikation, positive Konfrontation und zielgerichtete Ritualisierung als Techniken ○ Neue und alte Methoden zur Verbesserung des Wohlbefindens von Betreuungsbedürftigen und Pflegekräften ○ Vorstellen von typischen Situationen (festhalten, Jammern, Schimpfen, Anhänglichkeit, ständiges Weinen, Kratzen, Kneifen usw.) ○ Mildern dieser Verhaltensstruktur durch einfache Techniken, Methoden und moderne Grundhaltungen ○ Situationstraining
Termin(e) / Dauer / Anmerkungen	<p>09.05. 2012 Beginn: 08:30 Uhr (8 Unterrichtsstunden)</p> <p>Referent: Dr. Jürgen Langer, Kommunikationsberater, Dipl.-Supervisor (Berlin)</p>
Kosten	95,- € // für Kooperationspartner: 85,- €
Anmeldefrist	bis 4 Wochen vor Beginn

Umgang mit Sterben und Tod im Pflegealltag

Zielgruppe	Pflegefachkräfte, Pflege- und Betreuungskräfte, Physiotherapeuten, interessierte pflegende Angehörige
Inhalt (Schwerpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Würde, Persönlichkeitsrechte und Interessen Sterbender ○ Sterben als letzte Lebensleistung jedes Menschen ○ Über Beziehungen und Beziehungsgestaltung am Ende des menschlichen Lebens (Gespräche) ○ Kompetenzen und Defizite beim Pflegenden ○ Todesängste und Bedürfnisse Sterbender ○ Über den Umgang mit den Hinterbliebenen (Trauerarbeit)
Termin(e) / Dauer / Anmerkungen	24.04. 2012 Beginn: 08:30 Uhr (8 Unterrichtsstunden)
Kosten	95,- € // für Kooperationspartner: 85,- €
Anmeldefrist	bis 4 Wochen vor Beginn

Möglichkeiten des aktivierenden Umgangs mit depressiv gestimmten Senioren

Zielgruppe	In der Pflege Tätige, Interessierte pflegende Angehörige
Inhalt (Schwerpunkte)	<p>Depressive Verstimmungen im Alter werden häufig übersehen oder falsch eingeordnet.</p> <p>Das Seminar stellt sinnvolle Alternativen des Umgangs vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Methoden zum Erkennen verdeckter depressiver Verstimmungen mit unspezifischen Symptomen (Körperschwäche, Müdigkeit, diffuse Schmerzen, Gereiztheit) ○ Typische Fehler und sinnvolle Aktivierungsstrategien im Umgang mit depressiven Stimmungen bei Senioren ○ Depressivität und Suizidgefährdung
Termin(e) / Dauer / Anmerkungen	<p>25.10. 2012 Beginn: 08:30 Uhr (8 Unterrichtsstunden)</p> <p>Referent: Dr. Jürgen Langer, Kommunikationsberater, Dipl.-Supervisor (Berlin)</p>
Kosten	95,- € // für Kooperationspartner: 85,- €
Anmeldefrist	bis 4 Wochen vor Beginn

Lagerung – Handling - Transfer auf der Grundlage des Bobath – Konzepts

Zielgruppe	Pflegefachkräfte ambulanter und stationärer Einrichtungen, die durch diesen bewegungstherapeutischen Ansatz körperliche Fehlhaltungen weitgehend vermeiden, sich selbst Arbeitserleichterungen schaffen und für die Betroffenen mehr Sicherheit ermöglichen Physiotherapeuten
Inhalt (Schwerpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Neurophysiologische und –pathologische Grundlagen ○ Typische Probleme und adäquate Maßnahmen des Pflegepersonals bei Personen mit Hemiparese, spastikhemmende Maßnahmen ○ Raumgestaltung für Bewegungseingeschränkte ○ Praktische Übungen (Lagerung, vom Liegen zum Sitzen, Beckengang, sicheres, optimales Sitzen im Bett oder im Rollstuhl, vom Bett auf den Stuhl) ○ Ganganalyse und Gangschulung, Treppen steigen
Termin(e) / Dauer / Anmerkungen	08. - 09.06. 2012 Wochenendseminar Freitags ab 13:30 Uhr → 4 UStd. Samstags ab 08:30 Uhr → 8 UStd.
Kosten	110,- € // für Kooperationspartner: 95,- €
Anmeldefrist	bis 4 Wochen vor Beginn

Umgang mit Sexualität im Alter und bei Behinderung – neue Gesichtspunkte

Zielgruppe	Pflegefachkräfte, Pflege- und Betreuungskräfte im stationären Bereich und Hauskrankenpflegedienst, interessierte pflegende Angehörige
Inhalt (Schwerpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ganzheitliche Persönlichkeitssicht – Liebe und Partnerschaft als Grundbedürfnis, überlebte Tabus, sexuelle Inaktivität als Bestandteil des Defizitmodells ○ Sexuelle Erfahrungen und Kenntnisse der heutigen Senioren generation Wünsche, Bedürfnisse und Realitäten ○ Varianten der Sexualität im Alter ○ Sexuelle Kompensationen und Hilfsmittel – kein Tabu für alte Menschen ○ Moderner Umgang mit sexuellen Übergriffen
Termin(e) / Dauer / Anmerkungen	03.05. 2012 Beginn: 08:30 Uhr (4 Unterrichtsstunden)
Kosten	62,- € // für Kooperationspartner: 55,- €
Anmeldefrist	bis 4 Wochen vor Beginn

Umgang mit Patientenverfügungen

Zielgruppe	Pflegefachkräfte, in der Pflege Tätige, Angehörige
Inhalt (Schwerpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Was ist eine Patientenverfügung? ○ Situationen, in denen Patientenverfügungen formuliert werden ○ Wer sollte eine Patientenverfügung abfassen? ○ Welche Form sollte die Patientenverfügung haben? ○ Welche Hilfen gibt es, um eine Patientenverfügung individuell abzufassen? ○ Wie sollten in der Pflege Beschäftigte mit dem Thema Patientenverfügungen umgehen?
Termin(e) / Dauer / Anmerkungen	10.05. 2012 Beginn: 08:30 Uhr (4 Unterrichtsstunden)
Kosten	62,- € // für Kooperationspartner: 55,- €
Anmeldefrist	bis 4 Wochen vor Beginn

Umgang mit herausforderndem, aggressivem Verhalten von Bewohnern

Zielgruppe	Pflegerinnen und Pfleger Pflegehelferinnen und Pflegehelfer
Inhalt (Schwerpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Wahrnehmbare und verdeckte Ursachen von herausforderndem Verhalten bei Pflegekunden ○ Typische Fehler bei der Reaktion auf eskalierendes Verhalten ○ Energie- und Ressourcen sparende Abwehrtechniken in akuten Situationen ○ Praktisches Trainieren von schwierigen Situationen ○ Methoden zur dauerhaften Reduzierung von aggressiven Handlungen ○ Effektiver Umgang mit herausforderndem Verhalten von Angehörigen ○ Sechs Regeln zur langfristigen Stärkung des sozialen Klimas in aufgeheizten Situationen
Termin(e) / Dauer / Anmerkungen	21.06. 2012 Beginn: 08:30 Uhr (6 Unterrichtsstunden)
Kosten	89,- € // für Kooperationspartner: 79,- €
Anmeldefrist	bis 4 Wochen vor Beginn

Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen – Haftungsrechtliche Fragen in Pflegeeinrichtungen

Zielgruppe	Pflegefachkräfte, Pflege- und Betreuungskräfte in stationären und ambulanten Einrichtungen
Inhalt (Schwerpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Freiheitsentziehende Maßnahmen und Betreuungsrecht, u.a. rechtliche Grenzen der Betreuer, unterbringungsähnliche Maßnahmen, „Fixierung“ ○ Sorgfaltspflicht, u.a. Behandlungs- und Pflegefehler, Verletzungen, Dekubitus, Sturz, Unfall, Beweislast, Beweislastumkehr, Haftung des Arbeitnehmers, gefahrgeneigte Arbeit, Rückgriffsanspruch des Arbeitsgebers auf den Arbeitnehmer ○ Abgrenzung der Aufgaben des Pflegepersonals zur ärztlichen Tätigkeit, u.a. Spritzenschein, telefonische ärztliche Anordnungen, Bedarfsmedikation, Anordnungen von Heilpraktikern ○ Haftungsrechtlicher Umgang mit Heimbewohnern, Pflegefehlern und deren Konsequenzen
Termin(e) / Dauer / Anmerkungen	20. – 21.04. 2012 Wochenendseminar Freitags ab 13:30 Uhr → 4 Ustd. Samstags ab 08:30 Uhr → 8 Ustd
Kosten	125,- € // für Kooperationspartner: 119,- €
Anmeldefrist	bis 4 Wochen vor Beginn

Umgang mit Medikamenten in der Pflege – neue Ansätze

Zielgruppe	Pflegefachkräfte
Inhalt (Schwerpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Arzneimittelgesetz / Betäubungsmittelgesetz ○ Arzneimittelbegriff / Betäubungsmittel Insbesondere auch rechtliche Zulassung von Arzneimitteln ○ Aufbewahrung und Abgabe ○ Neue haftungsrechtliche Aspekte
Termin(e) / Dauer / Anmerkungen	24.10. 2012 Beginn: 08:30 Uhr (4 Unterrichtsstunden)
Kosten	62,- € // für Kooperationspartner: 55,- €
Anmeldefrist	bis 4 Wochen vor Beginn

Hygiene und Infektionsschutz in Pflegeeinrichtungen

Zielgruppe	Pflegefachkräfte, Pflege- und Betreuungskräfte in stationären und ambulanten Einrichtungen
Inhalt (Schwerpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Bedeutung und rechtliche Vorgaben <ul style="list-style-type: none"> - Was ist Hygiene? - Rechtliche Vorgaben - Bedeutung von Hygiene in Pflegeeinrichtungen ○ Verfahren in der Hygiene <ul style="list-style-type: none"> - Reinigung - Desinfektion und Methoden ○ Eigenschutz und Personalhygiene <ul style="list-style-type: none"> - persönliche Hygiene - Schutzkleidung - Handschuhe - sonstige Schutzmaßnahmen - Händehygiene - Multiresistente Erreger
Termin(e) / Dauer / Anmerkungen	08.05. 2012 Beginn: 08:30 Uhr (8 Unterrichtsstunden)
Kosten	95,- € // für Kooperationspartner: 85,- €
Anmeldefrist	bis 4 Wochen vor Beginn

Implementierung des Expertenstandards Dekubitusprophylaxe

Zielgruppe	Pflegerinnen und Pfleger Pflegehelferinnen und Pflegehelfer
Inhalt (Schwerpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Dekubitus – aktuell, vieldiskutiert, weitestgehend vermeidbar ○ Entstehung, Risikoanalyse ○ Pflegerische Maßnahmen, Hilfsmittel, Lagerungsformen ○ Implementierung Expertenstandard Dekubitusprophylaxe ○ Rechtliche Aspekte ○ Dekubitusdokumentation
Termin(e) / Dauer / Anmerkungen	13.03. 2012 Beginn: 08:30 Uhr (5 Unterrichtsstunden)
Kosten	78,- € // für Kooperationspartner: 69,- €
Anmeldefrist	bis 4 Wochen vor Beginn

Implementierung des Expertenstandards Schmerzmanagement

Zielgruppe	Pflegerinnen und Pfleger Pflegehelferinnen und Pflegehelfer
Inhalt (Schwerpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Was ist Schmerzmanagement ○ Was ist Schmerz ○ Unterschied zwischen akutem oder chronischem Schmerz ○ Schmerzreizeitung ○ Schmerzarten ○ Maßnahmen zur Linderung der Schmerzen ○ Implementierung Expertenstandard Schmerzmanagement ○ Qualitätsinstrumente die zur Schmerzeinschätzung geeignet sind ○ Schmerzdokumentation
Termin(e) / Dauer / Anmerkungen	19.04.. 2012 Beginn: 08:30 Uhr (5 Unterrichtsstunden)
Kosten	78,- € // für Kooperationspartner: 69,- €
Anmeldefrist	bis 4 Wochen vor Beginn

Teil III

Ergänzende Fort- und Weiterbildungen

Datum	Seminarangebot	Kosten	Bemerkungen
20.03. 2012	Intramuskuläre Injektionstechniken	95,- € (85,- € *)	Tagesseminar (8 U.-stunden)
23.03. 2012	Lebensqualität für Heimbewohner durch ein Haustier (Umgang, Haltung, Pflege & Erziehung)	62,- € (55,- € *)	Halbtagsseminar (4 U.-stunden)
20.04. 2012	Entspannungstechniken als alltägliches Mittel zur Stressbewältigung	95,- € (85,- € *)	Tagesseminar (8 U.-stunden)
25.04. 2012	Notfallsituationen in der Pflege	62,- € (55,- € *)	Halbtagsseminar (4 U.-stunden)
26.04. 2012	Dehydratation / Exsikkose – Ursachen und pflegerische Maßnahmen	62,- € (55,- € *)	Halbtagsseminar (4 U.-stunden)
25.05. 2012	Interkulturelle Pflege und ihre zunehmende Bedeutung	62,- € (55,- € *)	Halbtagsseminar (4 U.-stunden)
07.06. 2012	Tanz als bewegungstherapeutisches Angebot	95,- € (85,- € *)	Tagesseminar (8 U.-stunden)
12.06.2012	Entspannter durch den Alltag durch einen entspannten Rücken – Neue Rückenschule	95,- € (85,- € *)	Tagesseminar (8 U.-stunden)
13.06. 2012	Expertenstandards „Förderung der Harnkontinenz in der Pflege“	95,- € (85,- € *)	Tagesseminar (8 U.-stunden)
14.06. 2012	Sturzprävention in der Pflege	95,- € (85,- € *)	Tagesseminar (8 U.-stunden)
13.09. 2012	Anforderung an die Pflegeplanung bei demenziell erkrankten Menschen (gemäß MDK-Kriterien)	95,- € (85,- € *)	Tagesseminar (8 U.-stunden)
12.10. 2012	Kontrakturenprophylaxe	62,- € (55,- € *)	Halbtagsseminar (4 U.-stunden)
17.10. 2012	Ernährung für Senioren – Neue Erkenntnisse	62,- € (55,- € *)	Halbtagsseminar (4 U.-stunden)
18.10. 2012	Neue Ansätze zur rationellen Gestaltung der Biografiearbeit und Erinnerungspflege als Qualitätsstandard	95,- € (85,- € *)	Tagesseminar (8 U.-stunden)

Beginn der o.g. Seminare jeweils 08:30 Uhr !

30.03. 2012	Workshop Gerontopsychiatrie	95,- € (85,- € *)	09:00 bis ca. 14:00 Uhr
26.10. 2012	Workshop Gerontopsychiatrie	95,- € (85,- € *)	09:00 bis ca. 14:00 Uhr

*) ermäßigte Preise für SOWI-Kooperationspartner

Anmeldeschluss für alle o.g. Fort- und Weiterbildungen ist jeweils 4 Wochen vor Kursbeginn.
Für Anmeldungen bis 31.01.2012 gewähren wir einen Frühbucherrabatt von 5% auf den Seminarpreis.
Bei Interesse an einer oder mehreren dieser o.g. Angebote informieren wir Sie auf Anfrage gern zu den jeweiligen Details. Bitte nutzen Sie dazu unsere Kontaktmöglichkeiten:

SOWI – Strausberg Garzauer Chaussee 1 15344 Strausberg	Tel. (03341) 335 350 Fax: (03341) 335 351 e-mail: sowi-strausberg@gmx.de
---	---

Teil IV

Physiotherapeutische Fort- und Weiterbildungen

(in Zusammenarbeit mit der Fortbildungsakademie M. Pschick, Regensburg)

Datum	Seminarangebot	Kosten	Bemerkungen
19.05. bis 20.05. 2012	PST – Propriozeptives Sensomotorisches Taping	235,- €	20 Unterrichtseinheiten (= 20 FP *) Referent: Andreas Kus
09.06. 2012	CMD – Kiefergelenkstherapie	99,- €	10 Unterrichtseinheiten (= 10 FP *) Referent: Arno Tillack
10.06. 2012	ATLAS – Therapie	125,- €	10 Unterrichtseinheiten (= 10 FP *) Referent: Arno Tillack
26.10. bis 28.10.2012	Sportphysiotherapie incl. Tapingseminar	295,- €	30 Unterrichtseinheiten (= 30 FP *) Referent: Christian Holl

**) FP: Fortbildungspunkte (grundsätzlich unter Vorbehalt, da auf Spitzenverbandsebene bislang bundesweit keine verbindliche Einigung über die Anerkennung von Kursen getroffen wurde)*

Bei Interesse an einer oder mehreren dieser o.g. Seminarangebote informieren wir Sie auf Anfrage gern zu den jeweiligen Details. Bitte nutzen Sie dazu unsere Kontaktmöglichkeiten:

SOWI – Strausberg Garzauer Chaussee 1 15344 Strausberg	Tel. (03341) 335 350 Fax: (03341) 335 351 e-mail: sowi-strausberg@gmx.de
---	---

**SOWI Strausberg
Referentenliste**

1	Frau		Baumann, Alexandra	Physiotherapeutin, cand. Medizinpädagogin
2	Herr	Prof. Dr. med.	Bousseljot, Werner	Facharzt für Neurologie / Psychiatrie
3	Frau		Brunzel, Christina	Fachlehrerin für Alten- und Krankenpflege, Fachkraft für Gerontopsychiatrie
4	Herr		Hoyer, Thomas	Physiotherapeut, Rückenschullehrer, Entspannungspädagoge, Fachlehrer für Lyphologie, Kontinenztherapeut
5	Herr		Krüger, Andreas	Physiotherapeut, Dipl.-Sportlehrer
6	Herr	Dr.	Langer, Jürgen	Kommunikationsberater, Dipl.-Pädagoge, Supervisor
7	Herr		Langer, Maik	Dipl.-Wirtschaftsjurist, Unternehmenscoach, ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht Neubrandenburg
8	Frau		Mettner, Christel	Dozentin für Pflegeberufe, zertifizierter Coach
9	Frau		Pustkowski, Gudrun	Krankenschwester, Dipl.-Med.-Pädagogin (FH)
10	Herr		Raubach, Hans-Rainer	Rechtsanwalt
11	Frau		Schikora, Anja	Dipl.-Pflegepädagogin
12	Herr	Dr. habil.	Schütt, Rudi	Dipl.-Pädagoge, Gerontotherapeut
13	Frau		Siebdrath, Susan	Dipl.-Med.-Pädagogin
14	Frau		Wiertzoch, Christine	Physiotherapeutin, Bobath-Therapeutin, Tanztherapeutin, Rückenschullehrerin
15	Frau		Wrosch, Ursula	Altenpflegerin, Dipl.-Pflegerin (FH)
16	Frau	Dr.	Zeeh, Ingrid	Dipl.-Med.-Pädagogin, Heilpraktikerin

Allgemeine Geschäftsbedingungen der SOWI – Strausberg GmbH für Fort- und Weiterbildungen

1. Anmeldung und Zahlungsbedingungen

Die Anmeldung erfolgt schriftlich. Mündliche oder telefonische Anmeldungen sind unverbindlich. Kursanmeldungen sind bis unmittelbar vor Kursbeginn möglich, sofern die maximal zulässige Teilnehmerzahl nicht erreicht ist. Der Kursplatzbewerber bekommt eine Anmeldebestätigung. Die vertraglich vereinbarte Kursgebühr ist bis spätestens 2 Wochen vor Beginn der Fortbildung zu entrichten.

Die Teilnahme am Kurs ist gesichert, wenn die Kursgebühr auf dem Konto des Bildungsträgers eingegangen ist.

Bei Nichtzahlung werden Teilnehmer von der Warteliste bevorzugt.

2. Rücktritt und Kündigung

Sollte ein Kursplatzbewerber seine Teilnahme an einem Kurs absagen, so besteht unabhängig vom Grund seiner Absage Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühr in Höhe von 100 % bis 4 Wochen vor Kursbeginn; in Höhe von 50 % bei 4 bis 2 Wochen vor Kursbeginn. Bei noch kurzfristigerer Absage wird die volle Kursgebühr fällig.

Absagen bedürfen grundsätzlich der Schriftform und erhalten erst durch die schriftliche Bestätigung der Schule Gültigkeit.

3. Pflichten des Teilnehmers

Bei Kursen mit der Voraussetzung der Staatlichen Anerkennung ist diese vom Kursteilnehmer durch Vorlage der Berufserlaubnis im Original nachzuweisen. Die Vorlage erfolgt am ersten Kurstag.

Der Teilnehmer verpflichtet sich, regelmäßig am Kurs teilzunehmen und alle zur Verfügung gestellten Geräte und Materialien sowie Unterrichts- und Aufenthaltsräume und die Einrichtung pfleglich zu behandeln.

Die Kursteilnehmer erklären sich mit der Hausordnung einverstanden. In allen Räumen besteht Rauchverbot.

Den Hinweisen der Dozenten und der Fortbildungsbeauftragten des Bildungsträgers ist Folge zu leisten. Teilnehmer, die vorsätzlich oder grob fahrlässig gegen ihre Pflichten verstoßen, können von einer weiteren Teilnahme ganz oder teilweise ausgeschlossen werden. Der entstandene Schaden ist der Schule zu ersetzen. Es besteht in diesem Fall kein Anspruch auf Erstattung bereits gezahlter Kursgebühr.

4. Absage von Kursen seitens des Fortbildungsträgers

Bei zu geringer Teilnehmerzahl, bei Erkrankung eines Dozenten oder anderen wichtigen Gründen kann der Kurs kurzfristig abgesagt werden. Bereits gezahlte Gebühren werden erstattet. Ein weitergehender Schadensersatzanspruch ist ausgeschlossen.

5. Haftung

Der Bildungsträger haftet nicht für Verlust, Diebstahl oder Beschädigung mitgebrachter Gegenstände sowie bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz für Personen- und Sachschäden. Er haftet ebenfalls nicht für die inhaltliche Richtigkeit der von den Dozenten vermittelten Lehrinhalte.

6. Nebenabreden

Nebenabreden sind nur wirksam, wenn sie schriftlich erfolgt sind.

- - - Kopiervorlage - - -

*(Zur Anmeldung füllen Sie bitte diesen Abschnitt aus
und senden Sie ihn wahlweise per Post, Fax oder e-mail an den Empfänger)*

Tel. **03341/335 350**
Fax **03341/335 351**
e-mail **sowi-strausberg@gmx.de**

SOWI
Sozialwirtschaftliche Fortbildungsgesellschaft mbH
Garzauer Chaussee 1

15344 Strausberg

Teilnahmemeldung

Ich melde mich verbindlich für folgende Weiterbildung an:

.....

Termin:

Unternehmen/Firma (Anschrift und Telefonnummer – ggf. Stempel)

.....

.....

Name, Vorname:

Tel:

Anschrift:

.....

.....

Datum, Unterschrift:

.....

Die Kosten der Weiterbildung sind bis zu deren Beginn auf das Konto der SOWI Strausberg zu überweisen.
Bankverbindung: Konto-Nr. 389 110 20 12 bei der Berliner Volksbank (BLZ 100 900 00). Der Zahlungsnachweis
ist vorzulegen. Barzahlung ist in Ausnahmefällen nach Absprache möglich.